

# Sweet Amoris Lovestory

Von federfrau

## Kapitel 22: Lasange, Punsch & andere Ärgernisse

"WAS ZUM HENKER SOLL DISER VERDAMMTE MIST?", Castiel stürmt nachdem er die Tür zum Schülervertretungszimmer quasi aus den Angeln gerissen hat in den Raum hinein. In der Hand hält er einen Flyer für den Maskenball den er auf den Schreibtisch von Nathaniel knallt. "PFLICHTVERANSTALTUNG? DAS SOLL JA WOHL EIN WITZ SEIN!", der Rotschopf ist stinksauer. Nathaniel seufzt. Lilly, die neben dem Jungen steht tut es ihm gleich. "Ich werde mich ganz sicher NICHT wie so ein Hampelmann verkleiden das kannst du mir glauben Blondie!", stellt er unmissverständlich klar. "Was an dem Wort Pflichtveranstaltung hast du nicht verstanden?", will nun auch Lilly gereizt wissen. "Dir ist doch wohl klar, dass die drei Wochen nachsitzen die man aufgebracht bekommt bei dir in einem Schulverweis enden können", erinnert sie den aufgebrachtten Jungen freundlich. "Halt dich da raus Zwerg! Überhaupt was hast du mit der ganzen Sache zu tun? Du hängst doch sonst nicht so mit Blondie ab?", giftet Castiel Lilly an. Das Mädchen zuckt mit den Schultern. "Ich hab gedacht, es wird auf Dauer langweilig immer mit den selben Leuten abzuhängen also hab ich Nathaniel angeboten ihm zu helfen", erklärt sie. "Ihm zu helfen? Sag mal hast du nicht mehr alle Tassen im Schrank? Der kann seine Sachen schön alleine machen! Hat er doch bisher auch ganz gut so gemacht!", faucht Castiel in Nathaniels Richtung und aus Castiels Mund klingt aus einem unerfindlichen Grund wie eine Beleidigung. "Hat dich irgendjemand gefragt?", erkundigt sich Lilly im gleichen Tonfall. Sie macht ein paar Schritte auf Castiel zu, öffnet die Tür und schiebt ihn hinaus. "So und jetzt verschwinde du Störenfried", Lilly funkelt Castiel zornig an. Dann lässt sie sich auf den Stuhl vor Nathaniels Schreibtisch fallen. "Ich glaub es ist besser wenn wir die Tür von innen abschließen", überlegt sie "sonst haben wir ganz sicher nicht unsere Ruhe". Nathaniel nickt. "Gute Idee", stimmt er ihr zu.

"Maskenball! Die spinnen doch wohl total! Als ob ich bei sowas mit machen würde!", schimpft Castiel vor sich hin. "Also Lilly macht mit", hört Castiel seinen besten Freund sagen. "Ja ich weiß, ich war gerade in der Schülervertretung", erklärt Castiel Lysander. "Ich meinte nicht das Lilly im Komitee ist Castiel...", beginnt Lysander wird aber von Castiel unterbrochen. "Der Zwerg will sich halt kein Nachsitzen einfangen", Castiel ballt eine Hand zur Faust. Lysander grinst. "Wenn du mich fragst, steckt da was anderes dahinter", überlegt er. "Achja übrigens: Kann ich diese Nacht bei dir pennen? Leigh hat mich rausgeschmissen!", seufzt Castiels Freund. "Rausgeschmissen? Wieso dass denn?", Castiel ist ehrlich überrascht und gleichzeitig froh über den Themenwechsel. Lysander zuckt mit den Schultern. "Keine Ahnung. Er hat nur was von

Vorbereitungen für Morgen gesagt", murmelt Lysander. Und fügt hinzu: "Außerdem übernachtet Lilly bei Rosalia".

Erstgenannte, also Lilly kommt gerade telefonierend über den Schulhof geschlendert. "Mel, bitte! Ich brauch dabei deine Hilfe! Der Maskenball ist schließlich schon Morgen! Komm einfach bei mir vorbei okay? Ich bin so um fünfzehn Uhr zu hause", redet Lilly auf ihre Cousine ein. Castiel und Lysander die sie deutlich hören können spitzen die Ohren, sehen zu wie Lilly auflegt und dann neu eine Nummer in ihr Handy eintippt. "Hey lange nichts mehr von dir gehört. Ja tut mir Leid, aber ich war ziemlich beschäftigt und bin es immer noch. Du könntest du mir einen Gefallen tun? Ja? Pass auf...", Lilly die Castiel und Lysander entdeckt unterbricht sich. "Du kannst du mich in ner halben Stunde nochmal anrufen. Meine Festnetznummer schick ich dir per SMS, okay. Und sag Andrew nen schönen Gruß von mir. Ciao", Lilly legt auf.

"Hey Tomatenkopf! Wage es ja nicht mir hinterher zu spionieren!", Lilly baut sich vor den zwei Jungen auf. "Dasselbe gilt auch für dich Lysander!", Lilly verschränkt die Arme vor der Brust. "Und wehe ihr hört nicht auf mich!", sie will noch mehr sagen, doch Castiel ergreift nun das Wort ehe Lilly es tun kann. "Tschuldigung, ich wollt dich eben nicht anschreien", sagt er und sieht auch etwas zerknirscht aus. Ganz sicher ist Lilly sich da aber nicht. "Wir haben jetzt Schulschluss. Soll ich dich mitnehmen? Ich bin mit dem Motorrad da", schlägt er ihr vor. Wow, er muss wirklich ein schlechtes Gewissen haben, denkt Lilly schüttelt aber den Kopf. "Nein danke, ich hab noch was zu erledigen. Außerdem bin ich mit meinem Drahtesel da", erklärt Lilly. "Mit der Schrottkarre die fährt doch keinen Zentimeter mehr!", meint Castiel. "Oh doch", widerspricht Lilly. "Nein, das ist nämlich so wahrscheinlich wie das ich zwei einser auf in den nächsten Arbeiten schreibe", knurrt Castiel und Lysander schmunzelt. Das Castiel zwei einser in den nächsten Arbeiten schreibt, ist wie jeder von den dreien weiß etwas was an ein Wunder grenzen würde. Nicht das Castiel dumm ist, ganz im Gegenteil aber er hat einfach nicht die Muße so viel zu lernen das es für diese Note reichen würde. "Und wenn schon", entgegnet Lilly. "Dann geh ich eben zu Fuß", damit lässt sie die beiden Jungen stehen und geht zu ihrem Fahrrad. Castiel sieht dem Mädchen hinterher. "Da stimmt doch was nicht", murmelt er. "Und hol mich der Teufel wenn ich das nicht rauskriege".

-----

Castiel gibt Lilly zehn Minuten Vorsprung und macht sich dann auf den Weg zu seinem Motorrad, mit dem er dann gleich hinter Lilly her fährt. Und das im Schritttempo. Normalerweise fährt er nie Schritttempo, doch ihm ist klar dass Lilly nicht begeistert wäre wenn sie herausfindet, dass er ihr tatsächlich nach spioniert. Also ist Vorsicht angesagt. Fast kommt Castiel sich vor, wie ein verdeckter Ermittler.

"Verdammt!", hört er Lilly plötzlich fluchen und irgendwie ahnt er was das zu bedeuten hat. "So platt wie der ist, muss ich wohl doch laufen", knurrt Lilly und fügt hinzu: "Zum Glück weiß Castiel das nicht, der würde sich da bestimmt einen Spaß draus machen". Na hat die eine Ahnung, denkt Castiel und spielt kurz mit dem

Gedanken sich zu erkennen zu geben. Aber wenn er das täte würde er wohl nie heraus finden was sie vorhat - und das ist schließlich sein oberstes Ziel. Castiel steigt von seinem Motorrad lehnt es an einen Baum und zückt ihr Handy. Sie tippt eine Nummer ein. "Hey Colin, weißt du was wir gehen essen? Kannst du mich am Park abholen? Mein Drahtesel hat nen Platten", sagt sie. Castiel zuckt zusammen. Colin? Mit was für einem Colin telefoniert Lilly da? Und wieso will sie sich mit ihm treffen? Zwei entscheidende Fragen auf die Castiel keine Antwort hat. Der Rotschopf denkt nach. Hat Lilly mal irgendwann einen Colin erwähnt? Nicht das er wüsste. Und wenn die anderen Mädchen von ihm wüssten, würde es auch Leigh und Lysander bekannt sein doch die haben kein Wort darüber verloren, überlegt Castiel. Es sei denn sie halten es geheim. Castiel beobachtet an einen Baum gelehnt Lilly. Leise vor sich hin schimpfend sieht sie auf die Straße die am Park vorbei führt. Mit schimpfen inne hält sie erst als ein silberner BMW am Straßenrand stehen bleibt und ein junger Mann aussteigt.

"Da bist du ja endlich!", erleitert sieht Lilly Colin an. "Ich bin dir echt dankbar, dass du mir in dieser Sache zur Seite stehst. Ich glaub, ich würde das allein niemals durchstehen!", sie umarmt Colin. "Ach schon gut Kleine, mach ich doch gern für dich", Colin lächelt. "Danke. Erinner mich bei Gelegenheit daran das du was bei mir gut hast", Lilly erwidert das Lächeln. "Wie gehts eigentlich meinem Bruder so?", erkundigt sich Lilly plichtschuldig. Colin grinst. "Ach der ist wie immer drauf. Und sein Cafe läuft soweit ganz gut. Habt ihr nicht mehr so viel Kontakt? Ihr wart doch sonst so dicke", nachdenklich sieht Colin sie an. "Das letzte Mal haben wir uns vor drei Wochen gesehen", erklärt Lilly. Colin nickt. Dann sieht er das Fahrrad. "Oh Mann, das ist aber wirklich reif für die Schrottpresse", meint Colin. "Meinst du du kannst da noch was machen?", erkundigt Lilly sich. "Das wären dann schon zwei Gefallen", Colin lacht. "Ja", Lilly grinst breit. "Ich werde es mir die Tage ansehen - wenn ich den Rest erledigt habe", verspricht er. "Super, danke. Ich hab nämlich absolut keine Lust zur Schule zu laufen und die anderen Alternativen sind im Moment nicht so ganz prickelnd", Lilly errötet leicht. Colin grinst. "Okay schon gut, ich frag nicht nach", er lacht, verläd das Fahrrad im Kofferraum und hält Lilly die Beifahrertür auf. "Danke", Lilly lächelt.

Castiel würde wirklich zu gerne wissen, wer dieser Colin ist mit dem Lilly so vertraut um geht. Fast ein wenig zu vertraut wie der Rotschopf findet. Vor allem wenn man bedenkt dass Lilly ihm, Castiel ihre Liebe gestanden hat. Wieso zum Teufel benimmt sie sich dann auf einmal so abweisend zu ihm? Das fuchst ihn jetzt wirklich. Auch wenn er sich das nur sehr ungerne eingesteht. Aber was bringt es schon, sich etwas vor zu lügen? Er mag Lilly sehr, daran gibt es nichts zu rütteln. Und gerade deswegen wird er ganz sicher nicht zu lassen, dass irgendein blonder Vollidiot versucht ihm Lilly weg zu schnappen. Moment, was denkt er da? Wegschnappen ist er noch ganz dicht? Warum macht er das ganze hier eigentlich? Castiel seufzt. "Dieser Zwerg macht einem ja wirklich immer nur Ärger!", schimpft er vor sich hin.

"Verfolger auf zwölf Uhr", murmelt Colin und mustert Lilly kurz. Die wirft einen Blick in die Rückspiegel. "Verdammt, dass darf ja wohl nicht wahr sein!", flucht sie. Sie sieht Colin an. "Egal wie, aber häng ihn ab. Er darf unter keinen Umständen mitbekommen, was ich mit Rosalie vorhabe", erklärt Lilly Colin. "Okay", Colin grinst und tritt auf das Gaspedal. "Aber wenn ich einen Wisch bekomme weil ich zu schnell gefahren bin

zahlst du", stellt er klar. "Ja ja", grummelt Lilly. "Na dann los", Colin grinst breit.

"Lilly, wieso hat das denn so lange gedauert?", fragt Rosalia ehe ihre Freundin auch nur ein Wort sagen und fügt mit einem Nicken in Colins Richtung hinzu: "Und wer ist das?". "Meine moralische Unterstützung, Colin", antwortet Lilly. "Von mir aus. Aber ganz so schlimm wird es wohl nicht werden... denke ich", sagt Rosalia und zieht Lilly in den Laden von Leigh. Colin folgt den Mädchen. "Hallo Lilly", begrüßt Leigh und hebt seinen Blick dabei von einem Kleidungsstück das er am nähen ist. "Hi", Lilly lächelt. "Leigh, das ist Colin", stellt Lilly Colin vor. Der nickt Leigh freundlich zu. "Und Colin ist wer genau?", erkundigt sich Rosalia neugierig. Colin lacht kurz auf und wird dann aber wieder ernst. "Ich bin der arme ungeliebte Halbbruder", Colin grinst. "Halbbruder?!", rufen Rosalia und Leigh synchron und sehen die beiden verblüfft an. "Ja wir haben dieselbe Mutter aber einen anderen Vater", erklärt Lilly leicht genervt und wechselt dann das Thema. "Rosa, was ich noch sagen wollte: Wir sind zu spät gekommen weil Castiel uns verfolgt hat", berichtet Lilly. Rosalia starrt Lilly einen Augenblick lang an. Dann bricht sie in Gelächter aus. Sie sieht Leigh an. "Siehst du mein Plan funktioniert", meint sie stolz. Leigh nickt. "Gut gemacht Rosa", lobt er sie liebevoll. Die aber ist schon weiter. "Ich nehme an, ihr habt ihn abgehängt", sagt Rosalia. "Jepp und noch nicht mal einen Strafzettel bekommen", Lilly kichert. "Super", meint Rosalia. "Mel kümmert sich übrigens um den Rest sie ist in meiner Wohnung und hat die Küche übernommen und bringt alles nachher rüber", erklärt Lilly. "Super! Dann können wir ja mit dem anprobieren loslegen", Rosalia reibt sich voller Vorfreude die Hände. "Anprobieren?", erkundigt sich Colin vorsichtig. "Ja, für den Maskenball Morgen suchen wir Lilly jetzt ein Kleid und passendes Zubehör heraus", stellt Rosalia klar. "Oh Gott, worauf hab ich mich da nur eingelassen?", stöhnt Colin theatralisch. Leigh grinst. "Keine Sorge, bei sowas hat Rosalia ein gutes Händchen, das wird nicht allzu lange dauern", versucht er Colin aufzumuntern. Rosalia die ihren Freund gehört hat. "Sagt derjenige, der die ganzen Kleider entwirft. Du hast doch selber auch schon ein paar bestimmte Kleider im Kopf!", hält sie grinsend Leigh vor. "Ertappt", sagt Leigh und zwinkert Rosalia zu.

-----

"Können wir nicht mal eine kleine Pause machen? Wenigstens zehn Minuten oder so?", will Lilly erschöpft von Rosalia wissen nachdem sie bereits das zehnte Kleid an und wieder ausgezogen hat weil es Rosalia nicht gefällt. "Ja gut aber ein Kleid ziehst du noch an!", fordert diese. "Wenns sein muss...", Lilly seufzt, sieht sich im Raum um und deutet auf ein schlichtes rotes Kleid ([http://karnevalskostueme.eshop.t-online.de/WebRoot/Store2/Shops/Shop35620/49D4/C984/56F9/DCEB/022D/AC14/500D/6AD3/Kleid\\_345\\_rot1\\_m.jpeg](http://karnevalskostueme.eshop.t-online.de/WebRoot/Store2/Shops/Shop35620/49D4/C984/56F9/DCEB/022D/AC14/500D/6AD3/Kleid_345_rot1_m.jpeg)) "Wie wäre es denn damit?", erkundigt sie sich. "Wenn du meinst...", Rosalia klingt alles andere als begeistert. Lilly dagegen schnappt sich das Kleid und verschwindet in einer der Umkleiden.

"Und wie sehe ich aus?", fragt Lilly als sie wieder heraus kommt. "Naja besser als die anderen ist das Kleid schon", gibt Rosalia zu und Leigh nickt. "Ja aber so ganz passt das immer noch nicht", meint er. Leigh denkt einen Moment nach. "Rosa, mir fällt da gerade was ein. Ich habe doch Anfang dieses Jahrs dieses Satinkleid entworfen...",

Leigh geht zu einem der riesigen Schränke. "Wusste ich es doch", Leigh schiebt einige Kleider zur Seite und zieht dann ein rotes Satinkleid heraus und reicht es Lilly. "Tu mir den Gefallen Lilly und probier das mal an, ja?", bittet er das Mädchen. Lilly mustert das Kleid, das Leigh auf dem Arm hat. Es ist ebenfalls rot aber nicht einem schlichten rot, sondern einem schönen starken glänzendem Ton. Außerdem ist es noch an verschiedenen Stellen schwarz durchwirkt. Die Ärmel des Kleides gehen ab den Ellenbogen weit auseinander (<http://53.img-preis.de/1896414/Sport-Freizeit/Karneval/Mittelalter-Gewand-Gewaender-im-Stil-des-Mittelalters.jpg>). "Auf keinen Fall, das ist viel zu edel", versucht Lilly zu widersprechen. Allerdings erfolglos.

"Ich sehe aus wie eine olle Schnepfe oder?", Lilly seufzt. "Du bist wunderschön!", ruft Rosalia und beginnt sofort ein paar Falten zurecht zu zupfen. Sie eilt zu einer Schublade und kramt herum bis sie findet was sie sucht und zwar eine weiß silberne Maske die mit Perlen besetzt ist ([http://www.maskeshopvenedig.de/media/catalog/product/cache/4/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/m/a/maskenball-maske-man-silber-12\\_1.jpg](http://www.maskeshopvenedig.de/media/catalog/product/cache/4/image/9df78eab33525d08d6e5fb8d27136e95/m/a/maskenball-maske-man-silber-12_1.jpg)) und eine silberne Kette mit einem großen roten Stein als Anhänger. "Bitte schön. Zieh das mal darauf an", fordert Rosalia Lilly auf, was diese zögernd tut. Leigh klatscht in die Hände. "Perfekt! Jetzt fehlt nur noch eine ordentliche Frisur", meint er. "Ordentliche Frisur?", irgendwie hat Lilly das ungute Gefühl, das die Pause um die sie gebeten hat in weite Ferne gerückt ist. Sie behält recht. "Ja oder wolltest du so wie immer gehen?", will Rosalia wissen. Sie mustert Lilly von oben bis unten. "Ich glaub dir würde eine Hochsteckfrisur dazu gut stehen", überlegt sie. "Hochsteckfrisur? Das klappt niemals! Meine Haare sind viel zu widerspenstig dazu", versucht Lilly ihrer Freundin klar zu machen. "Quatsch. Das geht schon. Hast du mal mit glätten versucht?", Rosalia grinst breit. Lilly seufzt. "Was nimmt man nicht alles auf sich um jemandem eins auszuwischen?", ohne das sie es merkt denkt sie laut nach.

-----  
Castiel ist schlecht gelaunt. Lilly und dieser mysteriöse Colin haben es doch tatsächlich geschafft ihn abzuhängen. "Die kann morgen was erleben!", schimpft er vor sich hin. Wieso eigentlich erst morgen? Vielleicht ist sie ja schon bei sich zuhause, überlegt Castiel und fährt dann zu ihrer Wohnung. Dort angekommen lässt er das Motorrad am Straßenrand stehen und klingelt dann bei ihr Sturm.

"Sag mal tickst du noch ganz richtig?!", hört Castiel eine Stimme drinnen wütend rufen, die er als die von Mel erkennt. "Was hast du hier verloren?", fragt sie ihn auch sofort wütend. "Was ich hier verloren habe? Das kann ich ja wohl auch dich zu Recht fragen! Also was suchst du hier?", erkundigt Castiel sich und drängt sich an Mel vorbei in den Flur. "Ich helfe Lilly", gibt Mel knapp zur Antwort. "Und jetzt zieh Leine!", fährt sie ihn an. "Ach ja, wo ist sie denn?", will Castiel wissen. "Das geht dich gar nichts an", Mel funkelt ihn an. "Und überhaupt was willst du hier eigentlich? Ihr doch noch deine Liebe gestehen nachdem du das neulich so perfekt versaut hast?", giftet Mel ihn an. "Woher weißt du das?", knurrt Castiel. "Castiel, ich bin ihre Cousine und beste Freundin, da muss ich sowas wissen - ganz davon hat sie es mir, Rosalia, Iris, Melody

und Violette erzählt. Weinend wie ich betonen möchte und jetzt verzieh dich gefälligst oder ich würg dir doch noch eine rein!", droht Mel ihm. "Weinend?", Castiel starrt das Mädchen geschockt an. "Klar weinend. Oder würdest du Luftsprünge machen wenn das Mädchen dem du deine Liebe gestehst dir eine Abfuhr erteilt?", hält Mel Castiel vor. "Das wollte ich nicht", flüstert Castiel.

"So und jetzt zu unserem genauen Plan", Rosalia sieht alle der Reihe nach an. "Der Maskenball in der Schule fängt um vier Uhr Mittags an. Davor laufen die Vorbereitungen. Mel bereitet das Eis, die Lasagne und den Punsch vor richtig? Lysander kann ihr helfen das alles zur Schule zu bringen. Ich ruf ihn deswegen nachher nochmal auf dem Handy an", beginnt Rosalia. Sie sieht Lilly, die wieder ihre Alltagsklamotten trägt an. "So und jetzt zu uns: Ich helfe dir Morgen mit der Frisur und dem Schminken. Das Schminken machen wir zum Schluss, sonst geht vielleicht noch was schief. Auf dem Ball wirst du soweit es möglich ist kein Wort mit Castiel reden und schon gar nicht mit ihm tanzen! Hast du verstanden Lilly? Du darfst gerne tanzen, aber dann auch nur mit Colin oder einem der anderen Jungen aber nicht mit Castiel! Soll er nur spüren in was für einen Mist er sich da hinein geritten hat", erklärt Rosalia enthusiastisch. Lilly nickt. Sie gibt es nicht gerne zu aber irgendwie gefällt ihr der Plan. "Ich werde einfach den Abend genießen", meint sie. "Ja, und Castiel soll selbst zusehen wie er sich da wieder rauswinden kann", Rosalia grinst breit. Colin grinst ebenfalls. "Wow, ganz schön durchtrieben. Irgendwie tut er mir schon Leid", sagt er. "Dazu besteht nun wirklich kein Anlass", meint Rosalia und Lilly nickt heftig. "Und wie gehts dann weiter?", will sie wissen. "Naja ich würde sagen, du redest erst wieder normal mit ihm wenn er dir haarklein erklärt hat warum er dich abserviert hat, obwohl er doch scheinbar Gefühle für dich hat", fährt Rosalia fort. "Gut", Lilly grinst. "Das wird bestimmt lustig", überlegt sie.

-----

Mel sieht Castiel herausfordernd an. "Wenn du nur gekommen bist um im Weg rumzustehen, dann kannst du gerne wieder gehen!", fährt sie ihn scharf an. Castiel dagegen zuckt mit den Schultern. "Gute Idee. Ich wollte den Zwerg, nämlich eigentlich nur fragen wer dieser Colin ist und habe sowieso nicht geplant hier lange zu bleiben weil...", er wird unterbrochen. "Colin? Was zum Henker hast du mit ihm zu schaffen?", ruft Mel überrascht. "Natürlich nichts!", Castiel verschränkt die Arme vor der Brust. "Ich würde nur gerne wissen wer er ist", erklärt er. "So, und woher weißt du von ihm?", fragt Mel, nachdem sie sich umständlich auf die Anrichte gesetzt hat. Castiel schnaubt verächtlich, denn er ist sich ziemlich sicher das es Mel nicht gefallen wird, wenn er ihr alles erzählt. "Ich bin ihr gefolgt", kommt er schließlich nach kurzem Überlegen gleich zur Sache.

"Sag mal bist du noch ganz dicht?", fährt Mel ihn erwartungsgemäß auch sofort an. "Was denn? Hätte ich sie einfach ziehen lassen sollen?", fragt Castiel Mel wütend an. "Ja!", diese funkelt ihn wütend an. "Es ist doch wirklich nicht zu fassen. Wie dämlich kann man eigentlich sein?", schimpft Mel vor sich hin. "Also? Wer ist Colin?", hakt Castiel nach. "Wenn Lilly es dir nicht gesagt hat, werde ich es dir ganz sicher auch nicht einfach so auf die Nase binden. Jedenfalls hast du dir das alles jetzt selbst eingebrockt!", stellt Mel klar. Castiel sieht Mel einen Augenblick lang verwirrt an.

"Selbst eingebrockt?", erkundigt der Junge sich zögernd. "Muss ich dazu wirklich noch was sagen...?", fragt Mel zurück. Plötzlich tritt ihr ein süßlicher Geruch in die Nase. "Verdammt Mist!", flucht Mel lautstark, springt von der Anrichte, landet dabei beinahe auf Castiel der ihr jedoch gerade noch ausweichen und sie am Arm auffangen kann, dann rennt sie zum Herd. "Na klasse!", Mel beginnt wie ein Scheunendrescher zu fluchen. "Die Lasagne ist jedenfalls hinüber!", sie reißt die Herdklappe auf. "Mhm, lecker. Holzkohlenlasagne. Ist das eine Eigenkreation von dir?", zieht Castiel das Mädchen auf das ihm daraufhin giftige Blicke zuwirft und sich dann aber wieder schnell einem Topf auf einer Herdplatte zuwendet. "Naja wenigstens, der Punsch hat es überlebt", seufzt Mel erleichtert. "Und mit dem Eis hab ich ja zum Glück noch nicht angefangen", murmelt sie. "War das der kleine Gefallen, den du Lilly tun sollst? Das Essen für morgen vorbereiten?", erkundigt sich Castiel nachdenklich. "So jetzt reicht mir aber! Du weißt definitiv zuviel! Also jetzt raus hier!", Mel schiebt Castiel aus der Küchentür in den Flur. "So und jetzt verschwinde!", sagt sie zu ihm in einem Ton, der keinen Widerspruch duldet. Castiel ballt die Hände zu Fäusten. Dann dreht er sich ohne ein weiteres Wort um und lässt sie einfach stehen.

Rosalia mustert Colin von oben bis unten. Sie grinst breit und geht dann zu einem Schrank. "Hier, das wirst du morgen anziehen", Rosalia reicht Colin ein sorgfältig goldenanmutendes und ebenfalls sehr edel aussehendes Gewand ([http://maskworld.scene7.com/is/image/maskworld/enlarge-template?\\$product=103823-venezianer-kostuem-venetian-lord-costume&\\$mainshot-2\\$](http://maskworld.scene7.com/is/image/maskworld/enlarge-template?$product=103823-venezianer-kostuem-venetian-lord-costume&$mainshot-2$)) Colin sieht Lilly zerknirscht an. "Die Gefallenliste die du bei mir hast wird immer größer", meint er. Lilly zuckt mit den Schultern und enthält sich einer Antwort. Rosalia grinst breit. "Nun mach schon, probier es mal an", fordert sie Colin auf.

"Wow, das sieht echt super aus!", ruft Lilly überrascht als Colin aus der Umkleide heraus kommt. Colin allerdings scheint sich nicht gänzlich wohl zu fühlen. Lilly verpasst ihm einen Stoß mit dem Ellenbogen. "Ach komm schon, es ist doch nur für morgen", erinnert sie ihn. Colin nickt und seufzt dann ergeben. "Na schön", murmelt er. "Gut, nachdem das jetzt geklärt ist zu den wichtigen Sachen...", fängt Rosalia an, wird aber durch das Klingeln von Lillys Handy unterbrochen.

"Hey Lil, Castiel war gerade hier...", redet Mel drauf los - denn sie ist es.

"Castiel?!!"

Rosalia, Leigh und Colin wechseln alamierte Blicke.

"Ja, er wollte wissen wer Colin ist und wo du bist"

"Das geht ihn rein gar nichts an!", faucht Lilly.

Rosalia atmet erleichtert aus, als ihr klar wird das Castiel nicht der Anrufer ist.

"Keine Sorge, ich hab ihn rausgeschmissen, wenn auch nicht hochkant"

"Aber verraten hast du nichts?"

"Neee, ich hab nur gesagt das dass was jetzt passiert ist seine eigene Schuld ist"

"Danke"

"Kein Ding", meint Mel und legt dann auf.

"Also was ich sagen wollte war...", will Rosalia fort fahren doch wieder klingelt Lillys

Handy und dieses Mal ist es tatsächlich Castiel. "Castiel", flüstert Lilly und zeigt auf ihr Handy. "Lass es noch ein bisschen klingeln, okay?", schlägt Rosalia schadenfroh vor. Lilly nickt grinsend und hebt dann schließlich beim vorletzten Klingeln ab.

"Ich hab keine Lust mit dir zu reden, also machs kurz Feuerkopf!" begrüßt Lilly ihn.

"Wo bist du?", kommt es gereizt zurück.

"Warum willst du das wissen?", antwortet Lilly mit einer Gegenfrage.

"Hör zu Gewitterzwerg, ich weiss es war falsch dass ich die im Schülervertretungszimmer so angefahren habe..."

"Komm auf den Punkt oder ich leg auf!", droht Lilly ihm an.

"Entschuldigung Zwerg", es knackt noch einmal in der Leitung dann ist nicht mehr zu hören.